

Genotypisierung und klinische Daten von globalen Kohorten

Daten von GP2 stehen nunmehr qualifizierten Forscherinnen und Forschern aus Wissenschaft und Industrie zur Verfügung. Diese Informationen werden genutzt, um die Entdeckung neuer Gene, die mit der monogenen Parkinson-Erkrankung in Verbindung stehen, und neuer Risiko-Loci, die mit der Krankheitsanfälligkeit in Verbindung stehen, zu beschleunigen. Sie können auch Einblick in die Vorhersage von Krankheitsverläufen, Krankheitsmodifikatoren und klinische Variationen vermitteln. **Die eingehende Analyse der genetischen Architektur der Parkinson-Krankheit ist für die Identifizierung therapeutischer Ziele von entscheidender Bedeutung.**



Das Kohorten-Dashboard von GP2 zeigt, welche Fortschritte weltweit im Bemühen darum, mehr als 250.000 verschiedene Proben zu sammeln und zu genotypisieren, erzielt wurden.

Das Global Parkinson's Genetics Program (GP2) der Initiative Aligning Science Across Parkinson's (ASAP) ist ein ehrgeiziges Programm, das darauf abzielt, ein besseres Verständnis von der genetischen Architektur der Parkinson-Krankheit zu erlangen, indem diverse Patientengruppen genotypisiert und seltene familiäre Parkinson-Formen untersucht werden.

Häufig gestellte Fragen:

Q: Wer wirkt bei GP2 mit?

A: GP2 setzt sich aus neuen und bestehenden Forschungskohorten zusammen, die von Forscherinnen und Forschern aus der ganzen Welt beigesteuert werden. Eines unserer Kernanliegen ist die globale Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, die bislang mehr als 180 Kohorten an über 60 Standorten auf sechs Kontinenten eingebracht haben.

Q: Wo kann ich auf GP2-Daten zugreifen?

A: Der Zugriff auf die Daten erfolgt über die Programmplattform Accelerating Medicines Partnership in Parkinson's Disease (AMP® PD). Weitere Informationen zum Datenzugriff: www.gp2.org/dataaccess.

Q: Welche Daten werden geteilt?

A:

- Zusammenfassende Statistiken
- Imputierte Genotyp-Daten und Rohdaten
- Harmonisierte klinische Daten

Q: Wann werden Daten geteilt?

A: GP2 wird nach Abschluss der Genotypisierung Datenveröffentlichungen vornehmen. Sie können auf die derzeit verfügbaren Daten zugreifen, und es stehen regelmäßig Updates zur Verfügung. Unsere bisherigen Fortschritte können Sie einsehen unter: www.gp2.org/cohort-dashboard/.



Über den QR-Code können Sie das Kohorten-Dashboard von GP2 erkunden und erfahren, wie Sie auf die Daten zugreifen können. Sie finden diese Informationen dort auch in anderen Sprachen.

Es gibt noch viel zu lernen über genetische Risikofaktoren, und der Weg zu einem besseren Verständnis erfordert einen kooperativen Arbeitsansatz sowie einen offenen Austausch von Daten, Prozessen und Ergebnissen.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie man Mitglied von GP2 wird, kontaktieren Sie uns bitte unter: cohort@gp2.org.